

K. Schiller, Zum Thier- und Kräuterbuche
des mecklenburgischen Volkes

3. Heft, S. 5

In einer dem Ende des 16. oder dem Anfange des 17. Jahrh. angehörenden Handschrift des German. Museums (Nr. 3015^a Fol.) heisst es nach K. Bartsch in der Z. f. Myth. III, 321:

"Recipe katzen haar die langen, die vmb den mundt sindt, vnd hunds haar desselbigen gleichen, vnd wüerff sie zweyeschen die zwey wan sie essen oder mit eynander trincken, vnd sprich darneben: ich beschwere euch bey alle den hellischen geistern, das ihr seitt gute freunde als katze vnd hundert. in nomine etc.